

# 2020

• Geschäftsbericht  
plenum AG

# Inhalt

## plenum Geschäftsbericht 2020

<b>01</b>	<b>Lagebericht</b>	Seite	03
<b>02</b>	<b>Unternehmensprofil</b>	Seite	15
<b>03</b>	<b>Bericht des Aufsichtrats</b>	Seite	17
<b>04</b>	<b>Konzernabschluss</b>	Seite	20

Vor dem Hintergrund eines turbulenten Jahresverlaufs blicken wir bei einer insgesamt stabilen Umsatz- und positiven Ergebnisentwicklung zufrieden auf das Geschäftsjahr 2020 zurück.

# 01

## Lagebericht

Bericht der Geschäftsleitung über die Lage der plenum-Gruppe für das Geschäftsjahr 2020

## 01 Lagebericht

# Brief an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Corona-Pandemie hat die plenum-Gruppe im vergangenen Jahr vor besondere Herausforderungen gestellt. Der völlig unerwartete Lockdown im März 2020 hat nicht nur auf der Kundenseite zur Verunsicherung geführt und deren Investitions- und Einkaufsverhalten verändert, sondern natürlich auch bei unseren Mitarbeitern Fragen aufgeworfen und die Geschäftsentwicklung der plenum-Gruppe im Geschäftsjahr 2020 deutlich beeinflusst.

Vor dem Hintergrund eines turbulenten Jahresverlaufs und den teilweise deutlichen Verwerfungen in weiten Teilen der Wirtschaft blicken wir bei einer insgesamt stabilen Umsatz- und positiven Ergebnisentwicklung zufrieden auf das Geschäftsjahr 2020 zurück, obwohl wir die uns gesteckten Ziele für das Geschäftsjahr nicht vollständig erreichen konnten.

### Rückblick 2020

Nach einem planmäßigen Start in das Geschäftsjahr, hat der Mitte März 2020 erlassene erste Lockdown in Deutschland zunächst zu einer großen Verunsicherung der gesamten Wirtschaft geführt. In der unmittelbaren Konsequenz kam es für plenum zu einigen Projektunterbrechungen und Verzögerungen bei Neubeauftragungen. Nach einer kurzen Improvisations- und Orientierungsphase legte sich die anfängliche Verunsicherung jedoch erfreulicherweise recht schnell, so dass die beauftragten Projekte im Rahmen der gewachsenen, vertrauensvollen Kundenbeziehungen auf „Remote-Basis“, d.h. aus dem Homeoffice der Berater, fortgeführt werden konnten.

In der Summe musste plenum trotz der schnellen und flexiblen Reaktion der Kunden im ersten Lockdown einen Umsatzrückgang von rund 10% im ersten Halbjahr hinnehmen. Aufgrund der zugleich sinkenden Reisekosten und der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen konnten die Auswirkungen auf das Ergebnis weitgehend abgefedert und weitergehende Personalmaßnahmen oder die Inanspruchnahme von staatlichen Unterstützungsprogrammen über das gesamte Jahr vermieden werden.

Ungeachtet dieser positiven Faktoren war der weitere Jahresverlauf von den stetig veränderten Corona-Rahmenbedingungen geprägt und das Neugeschäft entsprechend der unklaren Konjunkturaussichten beeinträchtigt. Vor diesem Hintergrund mussten wir weitgehend „auf Sicht fahren“ und konnten die von einer positiven Markterwartung getragenen Wachstumsziele für 2020 nicht im geplanten Umfang umsetzen.

Aufgrund unseres grundlegenden Vertrauens in die Entwicklung des Beratungsmarktes wurden die Gespräche und späteren Verhandlungen mit der Atzelberg GmbH & Co. KG über einen Zusammenschluss trotz der allgemeinen Verunsicherung im ersten Halbjahr fortgeführt und zur Jahresmitte abgeschlossen. Mit dem Atzelberg-Team haben wir eine ideale Verstärkung unserer Wertpapier- und Digitalisierungs-Kompetenz gefunden und unsere Lieferfähigkeit in diesem Themenfeld erfolgreich ausgebaut. Das Atzelberg-Team wurde im Verlauf des zweiten Halbjahrs bereits erfolgreich integriert, so dass die erworbene Gesellschaft zum Geschäftsjahresende 2020 auf die plenum International Management GmbH anwachsen konnte und erfolgreich zum Ergebnis der plenum-Gruppe beiträgt.

Im Ergebnis können wir mit der Geschäftsentwicklung der plenum-Gruppe im Geschäftsjahr 2020 sehr zufrieden sein.

*Dank unserer guten Kundenbeziehungen und unserer motivierten Belegschaft sind wir unbeschadet durch die größte wirtschaftliche Krise der Nachkriegszeit gesteuert.*

Die plenum Organisation hat sich in einer Krisensituation als anpassungsfähige und robuste Plattform erwiesen.



**Ulf Wohlers**  
Vorstand

### Ausblick 2021

In der Hoffnung einer konsequenten und effektiven Impfkampagne im deutschsprachigen Raum sind wir in der Jahresplanung 2021 von einer schnellen Überwindung der Corona-Restriktionen bzw. von einer kurzfristigen Belebung der Marktnachfrage ausgegangen. Aus heutiger Perspektive hat sich diese Erwartung als verfrüht, aber nicht falsch erwiesen. Der Beratungsmarkt wird nach unserer Einschätzung aufgrund erforderlicher Nachholinvestitionen und der forcierten digitalen Transformation der Wirtschaft wieder deutlich anspringen. Auch das während der Corona-Pandemie verstärkt ins Blickfeld gerückte Thema Compliance und Nachhaltigkeit wird zu einer beschleunigten Transformation innerhalb der Branchen beitragen und die Beratungsnachfrage zukünftig weiter stärken.

Vor diesem Hintergrund halten wir an der eingeschlagenen Positionierung und Wachstumsstrategie der letzten Jahre weiter fest und erwarten für das zweite Halbjahr positive Impulse für unsere wirtschaftliche Entwicklung.

Frankfurt, im April 2021

Der Vorstand der plenum-Gruppe

## 01 Lagebericht

# Zusammengefasster Lagebericht der plenum AG für das Geschäftsjahr 2020

### VORBEMERKUNG

Der Konzernlagebericht der plenum-Gruppe, bestehend aus der plenum AG – als Muttergesellschaft des plenum-Konzerns – und ihren konsolidierten Tochtergesellschaften, wurde mit dem Lagebericht der plenum AG für das Geschäftsjahr 2020 zusammengefasst (§ 315 Abs. 5 HGB i.V.m. §298 Abs. 2 HGB). Die Aufstellung und die Prüfung des vorliegenden Konzernabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2020 nach HGB erfolgt auf freiwilliger Basis.

## I. Grundlage der plenum AG und des Konzerns

Die plenum AG ist eine auf die Schnittstelle von Business und IT fokussierte Management Beratung. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Gestaltung der Geschäftsmodelle im Hinblick auf die Potenziale der Digitalisierung sowie der konsistenten Umsetzung regulatorischer Vorgaben.

Das Geschäftsmodell der plenum Gesellschaften ist im Kern auf den Aufbau, die Erhaltung und Vermarktung von aktuellem und lösungsrelevantem Know-how in definierten Themenfeldern und Branchen ausgerichtet. Neben der Durchführung und Begleitung von Veränderungsprojekten der Kunden, die nach zeitlichem Einsatz oder im Festpreis verrechnet werden, beinhaltet das Modell auch die Möglichkeit, darüber hinausgehende, nicht personengebundene Professional Services und Dienstleistungen anzubieten. Im Mittelpunkt steht immer die Befähigung des Kunden selbst.

Zum 01.07.2020 wurde durch die pIMC die Atzelberg GmbH & Co KG (Atzelberg) erworben. Atzelberg ist eine auf die Digitalisierung von Wertpapier- und Kreditprozes-

sen spezialisierte Management Beratung aus Frankfurt am Main. Das laufende Geschäft sowie die Mitarbeiter wurden im Laufe des zweiten Halbjahres 2020 vollständig in das operative Geschäft der plenum-Gruppe integriert. Die Gesellschaft Atzelberg AG & Co KG wurde zum Jahresresultimo aufgelöst.

EBITDA bzw. für die plenum AG das EBITDA. Das Reporting wird inkl. Forecast monatlich aktualisiert und dem erweiterten Management zur Steuerung zur Verfügung gestellt. Im Sinne einer einheitlichen und klaren Steuerung innerhalb der Gruppe wurden die Steuerungsgrößen der plenum AG analog umgesetzt.



Das operative Geschäft der plenum-Gruppe verteilt sich damit weiterhin auf drei Gesellschaften: die plenum AG, die plenum International Management Consulting GmbH (pIMC) und die BLUBERRIES GmbH. Die plenum AG ist die zentrale Organisationseinheit der plenum-Gruppe; sie fungiert als Konzernmutter und Serviceprovider für die Tochtergesellschaften.

### Internes Steuerungssystem

Die plenum-Gruppe verfügt über ein etabliertes internes Steuerungssystem in Form eines angemessenen Projekt- und Finanzreportings auf Basis von Microsoft Dynamics NAV 2013 R2. Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind der Umsatz und das Konzern-

Darüber hinaus werden sämtliche liquiden Mittel des Konzerns durch das zentrale Cash Management der plenum AG verwaltet. Geschäftsverlauf, Lage und Risiken des Mutterunternehmens und des Konzerns stimmen weitgehend überein.

Neben den betriebswirtschaftlichen Faktoren nimmt die plenum AG zukünftig verstärkt auch „nicht finanzielle“ Kennzahlen in die aktive Unternehmenssteuerung auf, mit denen die ökologische und soziale Nachhaltigkeit sowie die der Unternehmensführung und -steuerung (in Anlehnung an die ESG Kriterien) Berücksichtigung finden.

## 01 Lagebericht

## Wirtschaftsbericht

## II. Markt- und Branchenentwicklung

## Beratermarkt

Nach der bereits im Jahr 2020 nachlassenden Wachstumsdynamik, ist der Beratungsmarkt in Deutschland im Zuge der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr erstmalig seit über 10 Jahren um 3,2% auf rund 34,6 Mrd. Euro geschrumpft. Die Verunsicherung der Kunden durch den ersten Lockdown im zweiten Quartal konnte auch durch die kurzfristige Erholung der Projektnachfrage im zweiten Halbjahr nicht aufgeholt werden.

**-3,2%** Beratermarkt in Deutschland erstmalig seit über 10 Jahren um 3,2% geschrumpft.\*

Gleichwohl wird sich der Beratungsmarkt in Folge der Pandemie nicht grundlegend verändern. Schon zu Beginn der Krise wurde schnell deutlich, dass das Projektgeschäft zu einem guten Teil auch außerhalb der Kundenlokationen „remote“ durchgeführt werden kann und somit keine substanzielle, nachhaltige Störung der Nachfrage zu erwarten ist. Nach Überwindung der maßgeblichen Krisenrestriktionen wird daher vielmehr eine schnelle Belebung der Nachfrage im Hinblick auf erforderliche Aufholinvestitionen in Fragestellungen der Digitalen Transformation sowie zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen oder auch kostensenkungsgetriebene Vorhaben erwartet. Der BDU erwartet gemäß einer aktuellen Branchenstudie für das laufende Geschäftsjahr ein Marktwachstum von rund 9%.

\* Gemäß BDU-Studie ‚Facts & Figures zum Beratermarkt 2021‘

## III. Geschäftsentwicklung 2020

## Auftragseingang, Umsatzerlöse und Auftragsbestand

TEUR	2020	2019
Auftragseingang	14.675	20.844
Umsatzerlöse	18.301	18.361
Auftragsbestand	2.985	6.611

Die Umsatzerlöse der plenum-Gruppe konnten trotz der coronabedingten Nachfrageschwankungen sowie der Umstellung auf Remotetagesätze mit 18.301 Tsd. Euro auf dem Vorjahresniveau gehalten werden (-0,3%). Vor dem Hintergrund der allgemeinen Branchenentwicklung ist dies ein gutes Ergebnis, welches die Umsatzprognose des Vorjahres bzw. die vom Halbjahr 2020 jeweils bestätigt.

Die Auswirkungen der fortdauernden Krise zeigen sich gleichwohl in der anhaltenden Zurückhaltung der Kunden im Hinblick auf ihre Investitionsbereitschaft und kürzere Beauftragungszyklen. Der Auftragsbestand ist dem rückläufigen Auftragseingang folgend auf ein deutlich geringeres Niveau zurückgegangen (-55%).

## Regionale Umsatzverteilung

Das Auslandsgeschäft ist mit 2.008 Tsd. Euro (2019: 1.572 Tsd. Euro) gegenüber dem Vorjahr deutlich um 436 Tsd. Euro oder 27,7% angestiegen. Mit 11% Auslandsanteil am Umsatz (2019: 9%) liegt plenum im Durchschnitt der mittelgroßen Unternehmensberatungen. Der Auslandsumsatz entfällt zu 42% auf Österreich und zu 39% auf das Vereinigte Königreich. Die verbleibenden 19% werden in weiteren EU Staaten (v.a. Luxemburg) sowie in der Schweiz, den CEC Staaten und Georgien erwirtschaftet.

## Umsatzverteilung nach Branchen

Der Umsatz wird in den drei Kernbranchen Energie & Mobilität (ca. 50%), Finanzinstitute (ca. 45%), und Versicherungen (ca. 5%) erwirtschaftet. Der wachsende Umsatzanteil mit Unternehmen im Bereich Energie & Mobilität spiegelt deren konjunkturelle Unabhängigkeit wider und unterstreicht die positive Wirkung des plenum Branchenmix.

Branchen	2020	2019
Finanzinstitute	44,93%	51,57%
Energie & Mobilität	49,97%	42,60%
Versicherungen	5,09%	5,83%

## 01 Lagebericht

### Projekte 2020

Im Jahr 2020 führte die plenum-Gruppe bei 85 Kunden Projekte durch.

#### Finanzinstitute:

Das Projektportfolio in der Finanzindustrie wird weiter von Digitalisierungsfragestellungen und der Umsetzung aufsichtsrechtlicher Anforderungen dominiert. Neben MaRisk/ BAIT orientierten Themen (u.a. PAM, Berechtigungs-, Architekturmanagement) spielen zunehmend IT-Governance und informationssicherheitsbezogene Fragestellungen (SIO, SOC, SIEM, ISMS) eine wichtigere Rolle. Darüber hinaus gestaltet plenum die Umsetzung von Projekten im direkten Wertpapier- und Kreditprozessumfeld sowie in der Banksteuerung.

#### Energie & Mobilität:

Die Herausforderungen der Energiewirtschaft werden im Wesentlichen durch die Dekarbonisierung und die Digitalisierung getrieben. Im Fokus unserer Kunden waren Themen wie die Strategieerarbeitung und Umsetzung erneuerbarer Energien, Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle und Implementierung neuer Technologien. Insbesondere haben wir uns mit der Modernisierung von ERP-Systemen und Prozessautomatisierungen beschäftigt. Darüber hinaus sind regulatorische Themen wie ISMS, DSGVO und Cyber Security im Bereich IT/OT von Bedeutung.

#### Versicherungen:

In der Versicherungsbranche konnte plenum Projekte zum Design und zur Transformation von etablierten IT-Strukturen, ausgehend vom IT-Architekturdesign bis zur IT-Governance begleiten. Dabei bilden aufsichtsrechtliche Vorgaben, wie die VAIT, den Ausgangspunkt oder die Rahmenbedingungen der Umsetzung.

Darüber hinaus wurden innovative Digitalisierungsfragestellungen im Kontext Bankassurance Embedded Insurance erfolgreich mit den Kundenorganisationen gestaltet.

## IV. Ertragslage

TEUR	2020	2019
Umsatzerlöse	18.301	18.361

Mit einem realisierten Umsatz von 18.301 Tsd. Euro (-0,3%) wurde die wirtschaftliche Leistung der plenum-Gruppe im Geschäftsjahr 2020 gegen den Markttrend auf einem stabilen Niveau gehalten. Neben der allgemeinen Investitionszurückhaltung in den drei Kernbranchen wirkte sich insbesondere die vielfache Umstellung auf Remote-Tagessätze belastend auf die Umsatzentwicklung aus, da die üblicherweise in den Tagessätzen enthaltenen Reisekosten im Rahmen der dezentralen Zusammenarbeit nicht mehr zum Tragen kamen.

Die im Lichte der aufziehenden Corona-Pandemie sehr offen gehaltene Vorjahresprognose von leicht steigenden Umsätzen im Positivszenario bzw. sinkenden Umsätzen im Negativszenario wurde somit gut erreicht. Die im 3. Quartal im Emittentenbericht kommunizierten Erwartungen wurden damit bestätigt bzw. leicht übertroffen.

### Bestandsveränderung unfertige Leistungen

TEUR	2020	2019
Bestandsveränderung unfertige Leistungen	12	4
in % vom Umsatz	0,1%	0,0%

Die Bestandsveränderung der unfertigen Leistungen, dabei handelt es sich um bereits erbrachte, aber noch nicht in Rechnung gestellte Leistungen, sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert auf einem geringen Niveau.

### Sonstige betriebliche Erträge

TEUR	2020	2019
Sonstige betriebliche Erträge	152	86
in % vom Umsatz	0,8%	0,5%

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind unter anderem durch die periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Personalkosten sowie der Erstattung von Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung um 66 Tsd. Euro gestiegen.

### Materialaufwand

TEUR	2020	2019
Materialaufwand	2.218	2.767
in % vom Umsatz	12,1%	15,1%

Im Zuge des laufenden Risikomanagements erfolgte der Einsatz externer Berater vornehmlich zur Abdeckung erforderlichen Expertenwissens. Der Materialaufwand wurde in Folge der teilweise angespannten Marktsituation entsprechend um 550 Tsd. Euro oder fast 20% zurückgeführt.

## 01 Lagebericht

### Personalaufwand

TEUR	2020	2019
Personalaufwand	12.222	11.488
in % vom Umsatz	66,8 %	62,6 %

Der Personalaufwand ist um rund 6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die damit bei stabilem Umsatz um 4,2 Prozentpunkte gestiegene Personalkostenquote wurde durch die reduzierten Materialkosten bzw. die höhere Auslastung der internen Mitarbeiter überkompensiert.

### Abschreibungen

TEUR	2020	2019
Abschreibungen	606	2.224
in % vom Umsatz	3,3 %	12,1 %

Nach der Sondersituation der Erstkonsolidierung der BLUBERRIES GmbH im Vorjahr gehen die Abschreibungen im Jahr 2020 mit 606 Tsd. Euro auf ein branchenübliches Niveau zurück. Die verbleibenden Abschreibungen beinhalten im Wesentlichen die laufenden Firmenwertabschreibungen sowie zu einem geringeren Teil Abschreibungen auf Anlagen.



### Sonstige betriebliche Aufwendungen

TEUR	2020*	2019*
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.619	3.114
in % vom Umsatz	14,3 %	17,0 %

\*inkl. der sonstigen Steuern

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden im Rahmen des konsequenten Kostenmanagements soweit möglich um 495 Tsd. Euro bzw. 16% zurückgeführt. Einen wesentlichen Anteil an dem Rückgang haben die reduzierten Reisekosten, die um rund 350 Tsd. Euro geringer sind als im Vorjahr. Die Integrationsaufwände für die Atzelberg GmbH & Co KG sowie steigende Kosten für die IT-Unterstützung und die in Teilen ausgelagerte Buchhaltung ließen keine weitere Reduktion zu.

### Finanzergebnis, Steuern

TEUR	2020	2019
Finanzergebnis	-63	-108
Steuern von Einkommen und Ertrag	51	1.992

Nach den Einmaleffekten aus der Erstkonsolidierung der BLUBERRIES GmbH sowie der Aktivierung latenter Steuern aus Verlustvorträgen im Geschäftsjahr 2019 ist das Finanzergebnis sowie die Steuern von Einkommen und Ertrag auf ein geringeres Niveau gesunken. Der Steuerertrag ist im Wesentlichen auf latente Steuern auf Abschreibung aus der Folgekonsolidierung der BLUBERRIES GmbH zurückzuführen.

## 01 Lagebericht

### Konzernergebnis

TEUR	2020	2019
EBITDA	1.406	1.082
EBIT	800	-1.142
Konzernergebnis	788	742

Das EBITDA ist gegenüber dem Vorjahr deutlich um 324 Tsd. Euro bzw. um rund 30 % auf 1.406 Tsd. Euro gestiegen. Das EBIT liegt mit 800 Tsd. Euro signifikant über dem aufgrund der Sonderabschreibungen des Vorjahres negativen EBIT aus 2019. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 (453 Tsd. Euro) ergibt sich eine Steigerung von 77%. Das Konzernergebnis ist um 46 Tsd. Euro (+6%) gegenüber dem Vorjahr verbessert.

## V. Vermögens- und Finanzlage

### Mittelzufluss

TEUR	31.12.2020	31.12.2019
Liquide Mittel	4.071	2.763
Veränderung der liquiden Mittel	1.308	868

Die Liquiden Mittel wurden um 47% auf 4.071 Tsd. Euro gesteigert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war mit 2.254 Tsd. Euro positiv.

Die Bilanzsumme ist leicht um 670 Tsd. Euro oder rund 6% auf 11.687 Tsd. Euro gestiegen.

Die zum 01.07.2020 erworbene Atzelberg AG & Co KG ist durch Rücktritt der Komplementär AG zum Jahresultimo auf die plenum International Management GmbH angewachsen. Die Gesellschaft Atzelberg AG & Co KG wurde in diesem Zuge aufgelöst.

Auf der Aktivseite kompensieren die um rund 263 Tsd. Euro gestiegenen immateriellen Vermögenswerte die Firmenwertabschreibungen (292 Tsd. Euro) im Anlagevermögen; der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte resultiert aus der Atzelberg-Akquisition (379 Tsd. Euro) abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Der Anstieg des Umlaufvermögens um 772 Tsd. Euro wird durch die Erhöhung der Liquidität um 1.308 Tsd. Euro auf 4.071 Tsd. Euro bei einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 570 Tsd. Euro bewirkt.

Auf der Passivseite wächst das Eigenkapital durch den um 742 Tsd. Euro verringerten Verlustvortrag sowie das um 46 Tsd. Euro auf 788 Tsd. Euro verbesserte Konzernergebnis um 27,3% auf 3.672 Tsd. Euro an.

Die Rückstellungen steigen im Zuge der wachsenden Tantiemeverpflichtungen für Mitarbeiter in den sonstigen Rückstellungen um 289 Tsd. Euro auf 5.039 Tsd. Euro, während die Verbindlichkeiten insbesondere durch den Rückgang der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten um 296 Tsd. Euro und in der Summe um 288 Tsd. Euro auf 1.861 Tsd. Euro oder um 13,4% abnehmen.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte sind in den Aktiva der Bilanz nicht enthalten.

Die plenum AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben das Geschäft in gemieteten Geschäftsräumen. Des Weiteren ist die Betriebs- und Geschäftsausstattung teilweise geleast. Die angemieteten und geleasten Gegenstände können bei der plenum AG und ihren Tochtergesellschaften nicht aktiviert werden.



## 01 Lagebericht

### VI. Erläuterungen zur plenum AG

Die plenum AG ist das Mutterunternehmen des plenum-Konzerns. Die plenum AG hält die in 2009 neugegründete plenum International Management Consulting GmbH und die 2011 gegründete BLUBERRIES GmbH zu jeweils 100% als Tochterunternehmen. Der Jahresabschluss der plenum AG wird nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

#### Ertragslage der plenum AG

Die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Maßnahmen haben das öffentliche Leben, den Beratungsmarkt und natürlich auch das Geschäftsjahr der plenum AG stark beeinflusst. Nachdem der Beratungsmarkt bereits im Jahr 2019 etwas Wachstumsdynamik eingebüßt hat, hat der erste Lockdown im Frühjahr 2020 dem Markt einen kurzfristigen Schock versetzt.

Erfreulicherweise stellte sich schnell heraus, dass die wesentlichen Kundenprojekte trotz der herrschenden Reiserestriktionen „remote“, d.h. außerhalb der Kundenräume, weiterlaufen konnten. In dieser Konstellation belastete zwar der Entfall der regelmäßig in den Tagessätzen enthaltenen Reisekostenpauschalen zusätzlich den Umsatz, aber in Summe konnte die Umsatz- und Ertragslage der plenum AG nach einem schwachen ersten Halbjahr auf Gesamtjahresperspektive mit einem Umsatzzuwachs von 5,1% (12.769 Tsd. Euro) und einem Jahresüberschuss von 965 Tsd. Euro (+73%) verbessert werden. Das EBITDA der plenum AG liegt im Geschäftsjahr 2020 mit 1.282 Tsd. Euro (Vorjahr: 945 Tsd. Euro) um 36% über dem Geschäftsjahr 2019. Die Prognose aus dem Vorjahr konnte damit im Hinblick auf den Umsatz erfüllt und auf das Ergebnis deutlich übererfüllt werden.

#### Vermögenslage der plenum AG

Die Vermögensstruktur gliedert sich zum Bilanzstichtag in Anlagevermögen 51,3% (54,6%), Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 33,5% (26,5%), Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 12,6% (15,2%), Rechnungsabgrenzungsposten 0,2% (0,7%) und aktive latente Steuern 2,4% (3,0%).

**Das Eigenkapital ist 2020 von 4.623 Tsd. Euro auf 5.588 Tsd. Euro gestiegen.**

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 965 Tsd. Euro (2019: 558 Tsd. Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt 45% (2019: 39%).

Das voll eingezahlte Grundkapital der plenum AG ist eingeteilt in 1.697.426 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2020 12.277 Tsd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um 520 Tsd. Euro.

Die plenum AG betreibt ihr Geschäft in gemieteten Geschäftsräumen. Des Weiteren wird Betriebs- und Geschäftsausstattung teilweise geleast. Die angemieteten und geleasten Gegenstände sind bei der plenum AG nicht aktiviert.

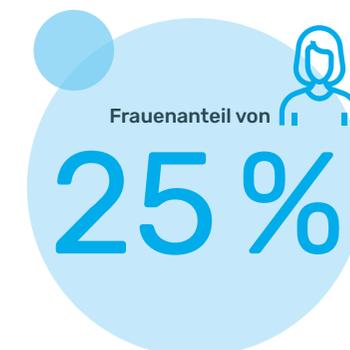
Als Vorstand der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2020 Herr Volker Elders und Herr Ulf Wohlers bestellt. Der Vorstandsvertrag mit Herrn Elders endete mit Ablauf des Geschäftsjahres 2020.

#### Finanzlage der plenum AG

Investitionen der plenum AG

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine nennenswerten Investitionen getätigt.

Die Liquidität der Gesellschaft war das ganze Jahr über gesichert. plenum war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war bezogen auf das Gesamtjahr 2020 positiv. Die liquiden Mittel belaufen sich auf 1.547 Tsd. Euro und sind damit um 243 Tsd. Euro niedriger als im Vorjahr.



Im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs der BLUBERRIES GmbH wurde zum 31.12.2018 ein Kredit in Höhe von 1.500 Tsd. Euro aufgenommen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden davon 300 Tsd. Euro getilgt.

### VII. Mitarbeiter

Zum Jahresultimo 2020 wurden 114 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von 9 Mitarbeitern oder von 8,6%. Die Fluktuationsrate der plenum-Gruppe ist mit rund 15% auf einem branchenüblichen Niveau.

Gezielte Maßnahmen zur verbesserten Personalentwicklung und weitere Investitionen in das Recruiting sollen in 2021 zur Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit und des Personalmix beitragen.

**Der aktuelle Frauenanteil von rund 25% soll sukzessive weiter gesteigert werden.** Der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter entspricht mit 39 Jahren der Positionierung und dem Anspruch des Unternehmens, die Kunden in erster Linie mit erfahrenen Berater\*innen

## 01 Lagebericht

auf den Veränderungsprojekten zu unterstützen. Gleichwohl ist über das geplante organische Wachstum neben der Steigerung der Diversität in der Führung auch eine tendenzielle Verjüngung der Personalstruktur vorgesehen.

## VIII. Risiko- und Chancenbericht

### Risikomanagementsystem

Zur Steuerung und Vermeidung von Risiken hat plenum ein angemessenes Planungs- und Steuerungssystem aufgesetzt. Das operative Risikocontrolling wird vom Vorstand wahrgenommen und innerhalb der jährlichen Strategie- und Planungsrounden weiterentwickelt und laufend an die aktuellen Erfordernisse angepasst. Der Aufsichtsrat sowie die erweiterte Führung sind in die Berichtsprozesse eingebunden.

### Marktrisiken

Die plenum-Gruppe ist bei ihren Aktivitäten typischen Geschäftsrisiken, wie beispielsweise Nachfragerückgängen, Preisdruck und Forderungsausfallrisiken, ausgesetzt. Forderungsausfälle wurden gleichwohl in den vergangenen Jahren nicht verzeichnet. Wiederkehrende punktuelle oder temporäre Nachfragerückgänge spiegeln sich automatisch in der Auslastung der Berater wider. Die plenum-Gruppe versucht, diese Risiken durch flexible Arbeitszeit- und Lohnmodelle zu begrenzen.

Das Kundenportfolio ist breit aufgefächert. Der Umsatzanteil der zehn größten Kunden liegt mit rund 50% auf einem guten Niveau. Der größte Kunde im Jahr 2020 steht für rund 9% des Umsatzes. Das Klumpenrisiko durch den Verlust einzelner Kundenbeziehungen ist daher überschaubar.

Wesentliche Werkverträge wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht abgeschlossen. Die plenum-Gruppe begegnet den Risiken aus Kunden- und Lieferantenverträgen durch die aktive Gestaltung der Verträge, ein qualifiziertes Projektmanagement und ein detailliertes Projektcontrolling.

### Verwendung von Finanzinstrumenten und deren Risiken

Der Einsatz von Finanzinstrumenten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch interne Richtlinien geregelt, die grundgeschäftsorientierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Sicherungsgeschäfte werden ausschließlich über die zentrale Finanzabteilung des Konzerns zur Absicherung der Marktzinsänderungen abgeschlossen.

#### Im Einzelnen werden folgende Finanzrisiken gesteuert:

Preisänderungsrisiken resultieren daraus, dass sich der Wert eines Finanzinstruments wegen höherer oder niedrigerer Marktzinssätze oder Wechselkurse ändert. Die

Konzernfinanzierung ist darauf ausgerichtet, das niedrige Zinsniveau langfristig zu sichern. Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Zinssicherungsgeschäft zur konkreten Absicherung der Zinsänderungsrisiken des Darlehens zur teilweisen Finanzierung der Akquisition der BLUBERRIES GmbH in entsprechender Höhe abgeschlossen. Dabei handelt es sich um einen Cap, der keinerlei Nachschussverpflichtungen für die Gesellschaft definiert. Weitere Sicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt.

Ausfallrisiken ergeben sich, wenn der Vertragspartner bei einem Geschäft seinen Verpflichtungen gar nicht oder nicht fristgerecht nachkommen kann und dadurch finanzielle Verluste verursacht. Bereits identifizierten Ausfallrisiken wurde durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Insgesamt kann das Risiko aufgrund einer regelmäßigen Risikovorsorge sowie der Kundenstruktur als begrenzt angesehen werden.



## 01 Lagebericht

Liquiditätsrisiken können entstehen, wenn die Gruppe nicht in der Lage sein sollte, die notwendigen Finanzmittel zu beschaffen, um Verpflichtungen einzuhalten, die sich im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ergeben. Der Fortbestand des Konzerns ist aufgrund der aktuellen ausreichenden finanziellen Ausstattung nicht gefährdet.

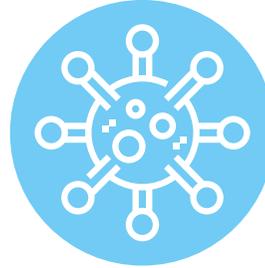
Die plenum-Gruppe unterliegt keinen erheblichen Zahlungsstromschwankungen, die sich beispielsweise aus einer deutlichen Saisonabhängigkeit des Geschäfts ergeben würden. Als weitgehend nur im Euroraum operierendes Unternehmen ist die Gruppe den Auswirkungen von Währungsschwankungen nur bedingt ausgesetzt, da sie in der Regel sowohl in Euro einkauft als auch fakturiert. Änderungen des zukünftigen Zinsniveaus können bei variabel verzinslichen Vermögensgegenständen und Schulden Schwankungen der Zahlungsströme hervorrufen. Dieses Risiko wird bei Bedarf durch den Einsatz von Zinsswaps und Zinscaps abgesichert. Regelmäßig wird analysiert, wie sich Änderungen des Zinsniveaus auf die Zahlungsströme auswirken. Derzeit ergibt sich kein nennenswertes über das genannte Zinsabsicherungsgeschäft hinausgehendes Zinsänderungsrisiko.

### Corona-Pandemie (COVID-19)

Das im Konzernlagebericht 2019 erstmalig deklarierte Corona-Pandemierisiko besteht im Lichte der einjährigen Erfahrungen mit der Pandemie in leicht veränderter Form fort und ist weiterhin erheblich für das Geschäftsmodell der plenum-Gruppe.

Die andauernden Reise- und Kontaktbeschränkungen im Zuge der Pandemiebekämpfung erschweren den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Kundenorganisationen. Als Managementberatung ist plenum auf den direkten, persönlichen Austausch mit den Entscheidern und Ansprechpartnern in den Kundenorganisationen angewiesen. Obgleich sich mittlerweile neue digitale Kommunikationskanäle etabliert haben, können diese den persönlichen Kontakt mit unseren Kunden, insbesondere in der Anbahnung neuer Projektvorhaben, nicht vollständig ersetzen.

In geringerem Ausmaß gilt dies auch für die plenum-interne Zusammen- und Teamarbeit, die Personalentwicklung oder das Recruiting, bei denen der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle spielt.



*Neben dem durch COVID-19 veränderten Kommunikations- und Kontaktverhalten verändern die massiven wirtschaftlichen Folgen der Pandemie und deren Bekämpfung die Risiko- und Veränderungsbereitschaft sowie das Investitionsverhalten von Organisationen und Menschen.*

Neben dem durch COVID-19 veränderten Kommunikations- und Kontaktverhalten verändern die massiven wirtschaftlichen Folgen der Pandemie und deren Bekämpfung die Risiko- und Veränderungsbereitschaft sowie das Investitionsverhalten von Organisationen und Menschen.

Für plenum folgen hieraus potenzielle Mitarbeiterdispositionsrisiken aus verlängerten Entscheidungsprozessen oder Nachfrageschwankungen aus verschobenen oder verzögerten Projektplanungen. Zudem wird auch das Entscheidungsverhalten von Bewerbern durch die wirtschaftliche Situation potenziell negativ beeinflusst und damit das organische Wachstum erschwert.

Nicht zuletzt könnten auch plenum Mitarbeiter selbst durch eine Infektion betroffen sein: Eine Vielzahl gleichzeitiger Erkrankungen könnte die Verfügbarkeit von Beratern und Verwaltungskräften einschränken und zu Umsatzausfällen oder internen Funktionseinschränkungen führen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen die plenum-Gruppe damit unmittelbar und bedeuten ein spezielles Risiko für das Geschäftsmodell.

Zur Steuerung und Mitigation der mit der Corona-Pandemie in Verbindung stehenden Risiken hat plenum einen Krisenstab eingerichtet, der schnell und effektiv Entscheidungen treffen und umsetzen kann. In diesem

Zuge wurde u.a. die interne Reisetätigkeit sowie die Nutzung der plenum Büros auf das Nötigste beschränkt und rigide Hygienemaßnahmen eingeführt.

Staatliche Förder- und Unterstützungsmaßnahmen wurden auf ihre Relevanz für plenum geprüft und Aktionspläne auf definierte Szenarien vorbereitet. Darüber hinaus wurde das Liquiditäts- und Projektcontrolling weiter intensiviert. Damit stehen plenum wirkungsvolle Werkzeuge für den Krisenfall zur Verfügung.

### Weitere Risiken

Die Stärke von plenum ist die Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter, der sehr gute Marktzuwegang sowie das verteilte und ausgewogene Netzwerk mit Kernansprechpartnern bei den Kunden. Es herrscht nach wie vor ein starker Wettbewerb um hoch qualifizierte Mitarbeiter in den Branchen, in denen plenum tätig ist. Der künftige Erfolg hängt teilweise davon ab, inwieweit es dauerhaft gelingt, qualifizierte Mitarbeiter und Kompetenzträger zu gewinnen oder dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Um dies zu erreichen, werden kurzfristig und langfristig wirkende Anreizmodelle sowie umfassende Qualifizierungsmaßnahmen eingesetzt.

Wesentliche Risiken aus schwebenden Rechtsstreitigkeiten liegen nicht vor.

## 01 Lagebericht

### Gesamtrisiko

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass derzeit für die plenum-Gruppe konjunkturelle Risiken, die Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Branchen und die weitere Gewinnung/ Bindung von Kompetenzträgern im Hinblick auf das Gesamtrisiko Bedeutung haben. Aufgrund der Bestandsaufnahme der Risiken, der Einschätzung von deren Eintrittswahrscheinlichkeit und der Beurteilung der Wirksamkeit von Gegenmaßnahmen ist die Unternehmensführung der Ansicht, dass Risiken, die den Fortbestand der plenum-Gruppe gefährden könnten, aus heutiger Sicht nicht bestehen.

Die besonderen Herausforderungen in Verbindung mit der Corona-Pandemie können zu einer jederzeitigen Neubewertung der Risikosituation führen.



*plenum ist in den letzten Jahren in das Segment der mittelgroßen Beratungsgesellschaften mit über 100 Beratern gewachsen und konnte gegen den Markttrend auch in dem herausfordernden Geschäftsjahr 2020 die eigene Liefer- und Leistungsfähigkeit und damit die Attraktivität für Kunden und Mitarbeiter weiter steigern.*

### Chancen

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben in den vergangenen 12 Monaten die Rahmenbedingungen, insbesondere für kleinere Wettbewerber und Freelancer, erschwert. plenum ist in den letzten Jahren in das Segment der mittelgroßen Beratungsgesellschaften mit über 100 Beratern gewachsen und konnte gegen den Markttrend auch in dem herausfordernden Geschäftsjahr 2020 die eigene Liefer- und Leistungsfähigkeit und damit die Attraktivität für Kunden und Mitarbeiter weiter steigern.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der langjährigen Positionierung in den für die Post-Corona-Phase sehr relevanten Fragestellungen der Digitalen Transformation

und intensiveren Compliance Herausforderungen, hat plenum sehr gute Voraussetzungen, um an der für die Zeit nach Corona prognostizierten Sonderkonjunktur (+9% lt. aktueller BDU Studie) im Beratungsgeschäft zu partizipieren.

Darüber hinaus sind wir zuversichtlich, dass die langfristigen Wachstumstrends im Beratungsmarkt nach dem besonderen Jahr 2021 weiter anhalten und das Marktpotenzial für unabhängige, mittelgroße Beratungshäuser für mittelständische Kunden als Alternative zu den sehr großen Wettbewerbern weiter wächst.

## IX. Prognosebericht

### Beratermarkt

Gemäß der aktuellen Marktstudie des BDU wird der Beratungsmarkt in Deutschland in diesem Jahr um rund 9% wachsen und damit nicht nur wieder auf den langfristigen Markttrend einschwenken, sondern diesen im Rahmen einer „Sonderkonjunktur“ im Beratungsmarkt sogar kurzfristig übertreffen.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen der vergangenen 12 Monate erscheint dieses Szenario sehr wahrscheinlich. Aufholinvestitionen in die Digitale Transformation der Organisationen sowie die Überwindung von Schwächen im Krisen- oder Business Continuity Management erscheinen vielfach nicht mehr aufschiebbar. Gleiches gilt für die Umsetzung von Governance- und Compliance-Themen, die während der Pandemie stärker ins Blickfeld gerückt sind.

Die Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie zeigen

gleichwohl auch, dass der zeitliche Eintritt der Marktbelebung und damit die positive Marktentwicklung im hohen Maß als unsicher betrachtet werden muss.

### Geschäftsstrategie 2021

Nachdem das Potenzial der Gesellschaft im vergangenen Jahr aufgrund der unklaren Marktsituation lediglich durch die Akquisition der Atzelberg GmbH & Co KG und nicht wie ursprünglich geplant zusätzlich durch ein intensiviertes organisches Wachstum gesteigert wurde, möchten wir in 2021 wieder an unserer langfristigen Wachstumsstrategie anknüpfen und das Geschäft weiter ausbauen.

Als Grundlage hierfür hat plenum in den vergangenen Jahren eine solide, skalierbare Plattform mit einer über 35 Jahre gewachsenen Kundenreputation und funktionierenden internen Strukturen zur Themenentwicklung, Recruiting und Personalentwicklung aufgebaut.

In diesem Zuge suchen wir Senior Partner und Mitarbeiter aller Qualifikationslevel, die das plenum Geschäftsmodell durch ihre fundierte Expertise in den Kernthemen oder durch eine starke Branchenverankerung in den drei Kernbranchen Finanzinstitute (inkl. Banken, Sparkassen, Spezialfinanzierer, Leasing- und Factoring Unternehmen, Kapitalverwaltungs-, Asset-Servicing-Gesellschaften), Energie & Mobilität und Versicherungen bereichern und halten konkret Ausschau nach anorganischen Wachstumsoptionen, die das aktuelle Themen- und Branchenportfolio positiv ergänzen.

Thematisch bleiben wir unseren Beratungsschwerpunkten in den Themenfeldern Digital Advisory, Process Advisory sowie Risk & Compliance Advisory treu

## 01 Lagebericht

und bauen diese gezielt in Richtung Informationssicherheit & Cyber Security sowie im Bereich Nachhaltigkeit/ESG Steuerung aus.

Neben dem quantitativen Wachstum beabsichtigt plenum weiterhin die qualitative Stärkung der Lieferfähigkeit durch den konsequenten Ausbau der Mitarbeiter- und Marktentwicklung sowie weitere Investitionen in die bereits in den vergangenen Jahren verbesserten Backoffice- und IT-Strukturen.

Nach außen tritt plenum weiterhin branchenspezifisch mit der Marke plenum AG Management Consulting für Finanzinstitute und Versicherungen sowie mit der Marke plenum.blubberries für den Bereich Energie & Mobilität auf.

Die zwischenzeitlich ebenfalls etablierte Marke plenum.unik, in der innovative Digitalisierungsthemen für den breiteren Mittelstand in einem speziell auf dieses Thema ausgerichteten Beratungsansatz kreativ gebündelt und aktiv vermarktet werden, wird weiter ausgebaut.

Ziel des Wachstums ist neben der Verbesserung der Ertragskraft und Stabilisierung des volatilen Kundenprojektportfolios auch die Stärkung der internen Kompetenzen vor allem in technischen Fragestellungen, die im Zuge der Digitalisierung zunehmend wichtiger werden. Durch ein durchgängiges Verständnis der fachlichen und technischen Strukturen des Kunden sowie der umliegenden Ökosysteme (insb. Servicemärkte) sind wir in der Lage, qualitativ hochwertige Lösungen für die spezifische Kundensituation abzuleiten.

Als etabliertes Unternehmen in diesem Sektor möchten wir an dieser Entwicklung weiter partizipieren und unsere Position als qualitativ hochwertiger Beratungs-

partner unserer Kunden zur Bewältigung der Herausforderungen der Digitalisierung ausbauen.

### Ausblick

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie und der stark schwankenden Infektionsschutzmaßnahmen ist eine verlässliche Prognose für das laufende Geschäftsjahr nur eingeschränkt möglich.



### Aktuell unterscheiden wir zwei mögliche Szenarien:

**Szenario I:** Sollte die Pandemie im 2. bzw. 3. Quartal 2021 im Zuge einer konsequenten Impfkampagne zügig abklingen und die unmittelbaren Kontakt- und Reise-restrictionen gelockert werden, halten wir eine schnelle und intensive Markterholung für möglich. Diese sollte sich für plenum in einer guten Auslastung der Berater sowie einer mutigen Umsetzung der organischen Wachstumsziele widerspiegeln. Abhängig vom zeitlichen Eintritt der Marktverbesserung gehen wir in diesem Szenario noch von einem hohen einstelligen prozentualen Umsatzwachstum und einer leichten EBITDA-Verbesserung auf Konzernebene auch im einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr aus. Dabei könnten Investitionen in zusätzliches Wachstum (Mitarbeiteraufbau) das Ergebnis weiter belasten.

**Szenario II:** Soweit es bis in das dritte Quartal 2021 zu keiner wesentlichen Veränderung der Markt- und Rahmenbedingungen kommt, erwarten wir für den plenum Konzern eine stabile bis leicht sinkende Umsatz- und Ergebnissituation (EBITDA) ggüb. dem Vorjahr.

Entsprechend des großen Gewichtes der plenum AG innerhalb der plenum-Gruppe, ist die in den beiden Szenarien abgeleitete Konzernprognose gleichermaßen für die plenum AG gültig. Da es innerhalb des Konzerns aufgrund von geschäftspolitischen Überlegungen zu Verschiebungen von Umsatz und Ergebnis unter den Konzerngesellschaften kommen kann, ist eine leicht unterschiedliche Entwicklung der plenum AG und des Konzerns letztlich jedoch nicht auszuschließen. Unabhängig von den Szenarien werden wir weiter auf Sicht fahren und die Umsetzung der strategischen Wachstumsziele immer an der kurzfristigen Risikosituation ausrichten.

### Schlussklärung des Vorstands gemäß § 312 AktG

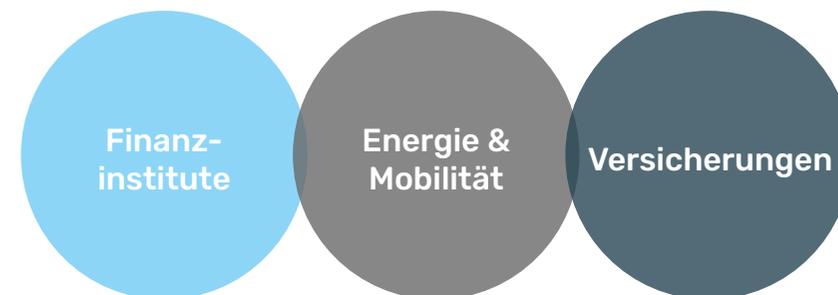
Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

**02**

# Unternehmensprofil

plenum – Ihre umsetzungsstarke  
Managementberatung

## 02 Unternehmensprofil



# plenum AG Management Consulting

plenum – Ihre umsetzungsstarke Managementberatung

plenum ist eine umsetzungsstarke und unabhängige Managementberatung. Seit über 30 Jahren liegt unsere spezifische Kompetenz in der Transformationsberatung zwischen Business und IT.

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir an den aktuellen Herausforderungen in unseren Beratungsfeldern

- **Digital Advisory,**
- **Process Advisory,**
- **Risk & Compliance Advisory.**

In unserem Beratungsspektrum konzentrieren wir uns auf die Branchen Finanzinstitute, Energie & Mobilität sowie Versicherungen. plenum verbindet dabei umfassendes Branchen Know-how mit fundiertem methodischen Wissen und praktischen Erfahrungen. Die branchenübergreifende Sicht hilft uns darüber hinaus, festgelegte Lösungsmuster zu überwinden und gemeinsam mit unseren Kunden kreative Be-

ratungsansätze für deren individuelle Aufgabenstellungen zu finden.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, pragmatische Lösungen zu entwickeln und diese in einem Team mit unseren Kunden gemeinsam umzusetzen. plenum steht für einen individuellen Beratungsansatz und für maßgeschneiderte Projekte von der Strategie bis zur Implementierung. Dabei binden wir bedarfsgerecht die innovativen Lösungen unseres gewachsenen Partnernetzwerks, u.a. auch aus der New Economy und etablierten Lösungspartnern, ein.

Das professionelle plenum Mitarbeiterteam aus erfahrenen Berater\*innen und Young Professionals bildet einen kreativen und lösungsorientierten Mix, welcher uns gemeinsam mit dem historisch gewachsenen Kompetenz- und Kundennetzwerk hilft, das „passende Team“ im Sinne des maximalen Kundennutzens zusammenzustellen.

Die von plenum betreuten Kernbranchen stehen unter einem erheblichen Veränderungsdruck, der im Wesentlichen auf die dynamisch fortschreitende Digitalisierung sowie die weiterhin zunehmenden regulativen Vorgaben zurückzuführen ist. plenum steht im Zentrum dieser Veränderungsprozesse. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen an der Nahtstelle zwischen operativem Geschäft und IT sowie der klaren Themen- und Branchenpositionierung ist plenum exzellent positioniert und ein kompetenter, verlässlicher Lösungspartner bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

*Wir lassen uns gern an den Erfolgen unserer Projekte messen.*

**03**

## Bericht des Aufsichtsrats

der plenum Aktiengesellschaft  
für das Geschäftsjahr 2020

## 03 Bericht des Aufsichtsrats

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die plenum AG hat das durch die Corona-Pandemie deutlich beeinträchtigte Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau und einem deutlich verbesserten Jahresergebnis abgeschlossen. plenum konnte damit ein weiteres Jahr in Folge den in Summe um 3% rückläufigen Markttrend übertreffen.

Auf Basis dieser positiven Entwicklung blicken wir optimistisch in die Zukunft und erwarten nach der Bewältigung der Pandemiefolgen die Fortführung des ertragreichen Wachstumskurses der vergangenen Jahre.

#### Tätigkeit des Aufsichtsrats und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Unter den gegebenen, weiterhin herausfordernden Marktbedingungen hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Führung der plenum Aktiengesellschaft beraten und seine Tätigkeit überwacht. Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand sowohl inner- als auch außerhalb von Sitzungen regelmäßig und zeitnah über die aktuelle Unternehmensentwicklung informieren. Im Rahmen der Überwachung wurde insbesondere die Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Vorstandsarbeit hinterfragt. Die vom Vorstand übermittelten Informationen umfassten insbesondere die Geschäfts- und Liquiditätsentwicklung. Zukunftsgerichtete Geschäftsentscheidungen und Planungen wurden mit dem Vorstand auf Grundlage der vom Vorstand erstatteten Berichte sowie unter Prüfung und Berücksichtigung der jeweiligen konkreten Geschäftsunterlagen bzw. Vorlagen erörtert.

Vor allem erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die geschäftlichen Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Soweit Entscheidungen des Vorstands der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurde der Aufsichtsrat durch Vorlage der entscheidungserheblichen Informationen und Unterlagen unterrichtet. Erforderliche Zustimmungen wurden nach eingehender Prüfung und Beratung durch Beschlussfassung des Aufsichtsrats erteilt. Bei Entscheidungen von erheblicher wirtschaftlicher Relevanz war der Vorstand aufgefor-

dert, dem Aufsichtsrat neben der Information im Vorfeld der Entscheidungen regelmäßig auch den Stand der Durchführung erforderlicher Umsetzungsmaßnahmen zu berichten.

#### Sitzungen des Aufsichtsrats (Schwerpunkte)

In Wahrnehmung seiner Aufgaben tagte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2020 in vier Sitzungen:

In der Sitzung vom **15. April 2020** hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2019 im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Abschließend stimmte der Aufsichtsrat dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Ergebnis seiner Prüfungen zu. Der Aufsichtsrat erhob keine Einwendungen und billigte den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss der plenum Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2019 war damit festgestellt.

Abschließend wurden die Vorbereitungen für die Hauptversammlung finalisiert und einvernehmlich beschlossen.

In der Sitzung vom **2. Juli 2020** berichtete der Vorstand zum Gang der Geschäfte und gab einen Ausblick auf das Gesamtjahr. Neben der aktuellen Auftragslage wurden die Finanzlage, insbesondere die Liquidität, die Vertriebsaktivitäten und Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen unter Angabe von Gründen behandelt.

In der Sitzung vom **23. September 2020** berichtete der Vorstand über den Gang der Geschäfte bis zum Ende des 3. Quartals und gab einen Ausblick für das Geschäftsjahr 2020. Des Weiteren wurden die Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2021 fixiert sowie der eingeschlagene Wachstumskurs bestätigt.

In der Sitzung vom **10. Dezember 2020** berichtete der Vorstand zum Gang der Geschäfte im laufenden Jahr, insbesondere zum voraussichtlichen Umsatz und Ergebnis, dem Auftragsbestand, der Auslastung sowie der Personalentwicklung. Auf den Ergebnissen und Erkenntnissen des laufenden Jahres aufbauend wurden die Verbesserungspotenziale des Unternehmens sowie die aktuelle Geschäftsstrategie eingehender besprochen und der Vorstand gebeten, die strategischen Optionen weiter zu vertiefen.

#### Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Mit Ablauf des 31.12.2020 ist Herr Volker Elders aus dem Vorstand der plenum AG ausgeschieden. Wir danken Herrn Elders für seine Arbeit im Vorstand des Unternehmens und dafür, dass er der plenum AG im Rahmen eines Arbeitsvertrages weiterhin unterstützend zur Verfügung steht.

Weitere Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat hat es in 2020 nicht gegeben.

## 03 Bericht des Aufsichtsrats

### Ausschüsse

Der Aufsichtsrat erfüllt seine Aufgaben stets als Gesamtgremium, das sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt. Die Bildung besonderer Ausschüsse erscheint bei einem Aufsichtsrat dieser Größe weder erforderlich noch zweckmäßig.

### Prüfung des Jahresabschlusses

Die Hauptversammlung der Gesellschaft am 2. Juli 2020 hat die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 gewählt. Auf der Grundlage dieses Beschlusses hat der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 erteilt. Der Abschlussprüfer hat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 20. April 2021 erläutert. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 waren keine Einwendungen des Abschlussprüfers zu erheben. Der Lagebericht vermittelt nach Feststellung des Abschlussprüfers insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sind demnach im Lagebericht zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, den Jahresabschluss und den Lagebericht selbst geprüft und die Unterlagen im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Abschluss-

prüfer berichtete dabei ausführlich über das Ergebnis seiner Prüfungen. Alle Fragen des Aufsichtsrats wurden von Vorstand und Abschlussprüfer umfassend beantwortet. Nach Erörterung des Jahresabschlusses stimmte der Aufsichtsrat am 20. April 2021 dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Ergebnis seiner Prüfungen zu, erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und billigte den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss der plenum Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2020 ist damit festgestellt.

### Gewinnverwendung

Die plenum AG schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 965 Tsd. Euro ab. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat hält den Gewinnverwendungsvorschlag sowohl mit Blick auf die Vorsorge für die Gesellschaft als auch die Aktionärsinteressen für angemessen und stimmt ihm zu.

### Prüfung der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem überprüft und gebilligt. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand Einzelheiten erläutern lassen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Ebenso wurde der dazugehörige Prüfungsbericht, der von der beauftragten RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt, vorgelegt wurde, im Aufsichtsrat besprochen. Der Abschlussprüfer hat folgenden Vermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat sich auch den Prüfungsbericht erläutern lassen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen die Schlusserklärung des Vorstands keine Einwendungen zu erheben.

Der Jahresabschluss und der Bericht nach § 312 AktG sowie die hierzu erstellten Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt worden.

Dem Ergebnis der Prüfung des Berichts nach § 312 AktG durch den Abschlussprüfer schloss sich der Aufsichtsrat ebenfalls an. Der Aufsichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts nach § 312 AktG, die im Anhang zum Jahresabschluss wiedergegeben ist.

Der Aufsichtsrat der plenum Aktiengesellschaft dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand sehr herzlich für das große und nachhaltige Engagement im vergangenen Geschäftsjahr.

Frankfurt, den 20. April 2021



**Dr. Walter Herzog**  
Aufsichtsratsvorsitzender

*A. Herzog*

**04**

# Konzernabschluss

für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2020

## 04 Konzernabschluss

### Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE		2020	2019	PASSIVSEITE		2020	2019
		EUR	EUR			EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.697.426,00	1.697.426,00	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.643.989,43	1.412.242,52	<b>II. Kapitalrücklage</b>	2.164.513,79	2.164.513,79	
2. Geschäfts- oder Firmenwert		877.374,72	1.169.832,92	<b>III. Bilanzverlust</b>	-189.915,01	-977.696,03	
3. Geleistete Anzahlungen		31.167,00	0,00		<b>3.672.024,78</b>	<b>2.884.243,76</b>	
		<b>2.552.531,15</b>	<b>2.582.075,44</b>	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>II. Sachanlagevermögen</b>				1. Rückstellungen für Pensionen	725.853,44	721.020,46	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		123.111,83	112.122,53	2. Steuerrückstellungen	0,00	74.503,68	
		<b>2.675.642,98</b>	<b>2.694.197,97</b>	3. Sonstige Rückstellungen	5.038.864,24	4.750.253,56	
					<b>5.764.717,68</b>	<b>5.545.777,70</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
<b>I. Vorräte</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	903.540,82	1.200.000,00	
Unfertige Leistungen		16.580,00	4.195,00	2. Erhaltene Anzahlungen	57.745,50	64.235,53	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	571.195,19	432.621,25	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.014.135,62	3.583.799,77	4. Sonstige Verbindlichkeiten	328.599,63	452.146,72	
2. Sonstige Vermögensgegenstände		154.885,12	133.953,59	- davon aus Steuern EUR 264.526,69	<b>1.861.081,14</b>	<b>2.149.003,50</b>	
		<b>3.169.020,74</b>	<b>3.717.753,36</b>	(Vorjahr: EUR 427.941,37)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		4.070.974,59	2.762.670,84	EUR 11.740,28 (Vorjahr: EUR 12.413,49)			
		<b>7.256.575,33</b>	<b>6.484.619,20</b>	<b>D. Passive latente Steuern</b>	<b>389.300,48</b>	<b>437.963,01</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		36.159,16	104.100,88				
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		1.718.746,61	1.734.069,92				
<b>Bilanzsumme</b>		<b>11.687.124,08</b>	<b>11.016.987,97</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.687.124,08</b>	<b>11.016.987,97</b>	

## 04 Konzernabschluss

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	18.300.783,15	18.360.632,80
<b>2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestands</b>		
<b>an unfertigen Leistungen</b>	12.385,00	4.195,00
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	152.316,18	86.448,22
<b>4. Materialaufwand</b>		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.217.722,27	-2.767.436,69
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-10.542.078,73	-9.914.629,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.679.977,64	-1.573.118,74
- davon für Altersversorgung EUR 249.250,55	<b>-12.222.056,37</b>	<b>-11.487.748,63</b>
(Vorjahr: EUR 249.310,45)		
<b>6. Abschreibungen</b>		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-606.085,72	-2.224.195,45
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-2.611.056,03	-3.106.651,13
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	88,05	1,83
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-63.508,28	-107.844,44
- davon aus der (saldierten) Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 48.035,36 (Vorjahr: EUR 87.384,93)		
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	50.944,44	1.991.824,05
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>796.088,15</b>	<b>749.225,56</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	-8.307,13	-7.443,40
<b>13. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>787.781,02</b>	<b>741.782,16</b>
<b>14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	-977.696,04	-1.719.478,20
<b>15. Konzernbilanzverlust</b>	<b>-189.915,02</b>	<b>-977.696,04</b>



## 04 Konzernabschluss

### Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	1/1/2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2020	1/1/2020	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	(1,00)	(1,00)	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.334.340,64	445.732,82	0,00	0,00	7.780.073,46	5.922.098,12	213.985,96	0,00	0,00	6.136.084,08	1.643.989,43	1.412.242,52
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.915.923,99	0,00	0,00	0,00	1.915.923,99	746.091,07	292.458,20	0,00	0,00	1.038.549,27	877.374,72	1.169.832,92
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	31.167,00	0,00	0,00	31.167,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.167,00	0,00
	<b>9.250.264,63</b>	<b>476.899,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.727.164,45</b>	<b>6.668.189,19</b>	<b>506.444,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.174.633,35</b>	<b>2.552.531,15</b>	<b>2.582.075,44</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	348.806,17	14.132,38	0,00	0,00	362.938,55	348.806,17	14.132,38	0,00	0,00	362.938,55	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	531.698,81	84.975,52	0,00	0,00	628.197,33	419.576,28	85.509,18	0,00	0,00	505.085,46	123.111,83	112.122,53
	<b>880.504,98</b>	<b>99.107,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>991.135,88</b>	<b>768.382,45</b>	<b>99.641,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>868.024,01</b>	<b>123.111,83</b>	<b>112.122,53</b>
	<b>10.130.769,61</b>	<b>576.007,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.718.300,33</b>	<b>7.436.571,64</b>	<b>606.085,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.042.657,36</b>	<b>2.675.642,98</b>	<b>2.694.197,97</b>

## 04 Konzernabschluss

Konzernkapitalflussrechnung		
	2020	2019
	TEUR	TEUR
1.	788	741
2. +	606	2.224
3. +/-	219	-209
4. -/+	0	0
5. -/+	620	-2.993
6. +/-	-43	1.841
7. +/-	63	108
<b>8. =</b>	<b>2.253</b>	<b>1.712</b>
9. +	0	0
10. -	-99	-4
11. -	-98	-17
12. +	0	0
13. -	-389	-415
14. +	-63	-108
<b>15. =</b>	<b>-649</b>	<b>-544</b>
16. +	0	0
17. -	-296	-300
18. -	0	0
<b>19. =</b>	<b>-296</b>	<b>-300</b>
<b>20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.308</b>	<b>868</b>
21. +	2.763	1.895
<b>22. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.071</b>	<b>2.763</b>



## 04 Konzernabschluss

### Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 Konzern-Eigenkapitalspiegel

	Mutterunternehmen			Minderheitsgesellschafter		Gesamt Konzerneigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Eigenkapital	Eigenkapital	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>1.697</b>	<b>2.165</b>	<b>-1.719</b>	<b>2.142</b>	<b>-0</b>	<b>2.142</b>
Konzernjahresüberschuss			742	742	0	742
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>1.697</b>	<b>2.165</b>	<b>-978</b>	<b>2.884</b>	<b>-0</b>	<b>2.884</b>
Konzernjahresüberschuss			788	788	0	788
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>1.697</b>	<b>2.165</b>	<b>-190</b>	<b>3.672</b>	<b>-0</b>	<b>3.672</b>



## 04 Konzernabschluss

# plenum AG, Frankfurt am Main Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

## I. Allgemeine Angaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs- und Serviceleistungen für Dritte sowie der Erwerb, die Verwaltung und Leitung von Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen, die insbesondere im Bereich der Entwicklung und Implementierung von informationstechnologischen, organisatorischen und geschäftsbezogenen Veränderungen tätig sind.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Die Angaben laut Registergericht lauten:

Firma:	<b>plenum AG</b>
Sitz:	<b>Frankfurt am Main</b>
Registergericht:	<b>Frankfurt am Main</b>
Handelsregisternummer:	<b>HRB 97164</b>

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind einheitlich unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a HGB aufgestellt. Die besonderen Ansatz- und Bewertungsbestimmungen (§§ 264 bis 274 HGB) für Kapitalgesellschaften wurden beachtet.

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Mutterunternehmens aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind gemäß § 294 Abs. 1 HGB neben der plenum AG als Mutterunternehmen zwei inländische Unternehmen, an denen die plenum AG unmittelbar mehrheitlich beteiligt ist, einbezogen worden. Neben der plenum International Management Consulting GmbH (pIMC), wird die BLUBERRIES GmbH in den Konzernabschluss einbezogen.

Die zum 1. Juli 2020 von der plenum International Management GmbH erworbene Atzelberg AG & Co KG ist durch Rücktritt der Komplementär-AG zum Jahresende auf die plenum International Management GmbH angewachsen. Die Gesellschaft Atzelberg AG & Co KG wurde in diesem Zuge aufgelöst.

Zu den Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Konsolidierungskreis verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes.

## III. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernbilanz wird durch Zusammenfassung der Einzelbilanzen aller in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erstellt. Die Einbeziehung

erfolgt nach dem Grundsatz der Vollkonsolidierung, d.h. sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Unternehmen wurden mit Ausnahme der Posten, die konsolidiert wurden, mit dem vollen Betrag in die Konzernbilanz übernommen. Die plenum AG besitzt unmittelbar 100 % der Anteile von den konsolidierten Tochterunternehmen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird durch die Zusammenfassung der Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen der einbezogenen Tochterunternehmen erstellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital des konsolidierten Tochterunternehmens. Das Eigenkapital ist dabei entsprechend der Neubewertungsmethode mit dem Betrag anzusetzen, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt beizulegen ist.

Aus der Erstkonsolidierung der Atzelberg GmbH & Co KG, die zum 31.12.2020 durch die Anwachsung auf die pIMC liquidiert wurde, ergab sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 379 Tsd. Euro, der in voller Höhe dem Kundenstamm der Atzelberg GmbH & Co KG zugeschrieben wurde.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Konzerninterne Umsatzerlöse und andere konzerninterne Erträge wurden mit den entsprechenden Auf-

## 04 Konzernabschluss

wendungen verrechnet. Die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den bestehenden Gewinnabführungsverträgen wurden, ebenso wie die Beteiligungserträge von Tochterunternehmen, im Konzernabschluss eliminiert.

Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen aus konzerninternen Liefer- und Leistungsbeziehungen wurde verzichtet, da Sachverhalte, die zu so einer Zwischenergebniseliminierung geführt hätten, nicht vorlagen.

### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die zugrunde liegende Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens bemisst sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Zugänge des Geschäftsjahres werden pro rata temporis abgeschrieben.

Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, sind zum beizulegenden Zeitwert (fortgeführte Anschaffungskosten) bewertet und werden mit der zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Zu Einzelheiten wird auf die Ausführungen unter den Angaben zur Bilanz verwiesen.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellkosten unter Berücksichtigung angemessener Verwaltungsgemeinkosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bewertet. Soweit diese eine Laufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen und unverzinslich sind, wurden sie auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Das Bankguthaben wird zum Nominalwert angesetzt.

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag werden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

betrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Stichtag mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen



Bei der Ermittlung latenter Steuern werden bei der plenum AG neben den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Für einen sich insgesamt ergebenden Überhang aktiver latenter Steuern wurde das Aktivierungswahlrecht § 274 Abs. 1 S. 2 HGB ausgeübt.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungs-

Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten verdient worden ist. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck verwandt. Dabei werden auch

## 04 Konzernabschluss

künftig zu erwartende Steigerungen der Renten berücksichtigt. Ein Gehaltstrend ist nicht zu berücksichtigen, da die Pensionsverpflichtungen ausschließlich drei Rentempfänger betreffen.

Der Zinssatz zur Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB). Dieser Zinssatz betrug zum Stichtag 2,31%. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ist ausschüttungsgesperrt (§ 253 Abs. 6 S. 2 HGB).

Die Pensionszusage an ein ehemaliges Vorstandsmitglied ist durch einen Pensionsfonds teilweise abgesichert. Soweit es sich dabei um Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB handelt, wird die Rückstellung mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Das verrechnete Deckungsvermögen wird nach § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als gesonderter Posten ausgewiesen (§ 266 Abs. 2 Buchst. E HGB). Gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre.

Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## V. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Konzernanlagespiegel gesondert dargestellt.

### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden im Wesentlichen die Marken „plenum“ und „BLUBERRIES“ und Software-Lizenzen ausgewiesen. Die Marke „plenum“ wird über 12 Jahre abgeschrieben und die Marke „BLUBERRIES“ wurde einmalig im Geschäftsjahr 2019 zu 50% abgeschrieben, da die Marke zukünftig nur noch als Teil der Submarke „plenum.blubberries“ der plenum AG im Energiemarkt und nicht mehr als eigenständige Marke eingesetzt wird. Der Restwert der Marke wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Des Weiteren wird der aus der Kapitalkonsolidierung der BLUBERRIES GmbH entstandene Geschäfts- oder Firmenwert mit seinen historischen Anschaffungskosten von 1.462 Tsd. Euro ausgewiesen. Dieser wird über 5 Jahre abgeschrieben. Die Nutzungsdauer ergibt sich aus der mittelfristigen Integration der Geschäftsbeziehungen in die plenum AG, die erwartungsgemäß noch zwei Jahre über den Earnout-Zeitraum hinauswirkt.

Der aus der Kapitalkonsolidierung der Atzelberg GmbH & Co KG entstandene Kundenstamm wird mit seinen historischen Anschaffungskosten von 379 Tsd. Euro ausgewiesen. Dieser wird über 10 Jahre abgeschrieben.

### 2. Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen betreffen noch nicht abgerechnete Kundenprojekte.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### 4. Latente Steuern

Der Stand der latenten Steuern zum 31.12.2020 sowie die erfolgten Änderungen dieser Salden im Geschäftsjahr 2020 entwickelte sich wie folgt (TEUR):

	31.12.2020	31.12.2019
Aktive latente Steuern	1.719	1.734
Passive latente Steuern	389	438

Latente Steuern wurden gebildet auf Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, die sich im Wesentlichen auf Bewertungsunterschieden im Bereich Anlage- und Umlaufvermögen sowie bei den Pensionsrückstellungen ergeben. Aus einer Saldierung der passiven latenten Steuern mit aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen resultiert ein Aktivüberhang, der aktiviert wurde. Dabei wurde der Steuersatz der Muttergesellschaft verwendet. Dieser beträgt 31,925%.

## 04 Konzernabschluss

Zum 31. Dezember 2020 betragen die steuerlichen Verlustvorträge 7.571 Tsd. Euro Körperschaftsteuer (Vorjahr: 8.593 Tsd. Euro) und 7.471 Tsd. Euro Gewerbesteuer (Vorjahr 8.493 Tsd. Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 5.384 Tsd. Euro (Vorjahr: 5.431 Tsd. Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 2.187 Tsd. Euro Körperschaftsteuerlich und 2.087 Tsd. Euro gewerbesteuerlich wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich erst nach einem 5-Jahreszeitraum zu rechnen ist.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 1.022 Tsd. Euro (Vorjahr: 565 Tsd. Euro) genutzt.

### Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die plenum AG und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbeertragsteuer. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 31,925% (Vorjahr: 31,925%) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind.

TEUR	2020	2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	745	-1.243
Erwarteter Steueraufwand (-)/-ertrag (+)	-238	396
Steueranteil auf Verlustvorträge, auf die aktive latente Steuern angesetzt wurden	0	1.596
Steueranteil auf Verlustvorträge, auf die keine latenten Steuern angesetzt wurden	238	0
Periodenfremder Steuerertrag	18	0
Sonstige konsolidierungsbedingte Effekte	33	0
Tatsächlicher Steuerertrag	51	1.992

## 5. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31. Dezember 2018	1.697	2.165	-1.719	2.142
Konzernjahresüberschuss			742	742
Stand 31. Dezember 2019	1.697	2.165	-978	2.884
Konzernjahresüberschuss			788	788
Stand 31. Dezember 2020	1.697	2.165	-190	3.672

Am 31. Dezember 2020 betrug das gezeichnete Kapital der plenum AG 1.697.426,00 Euro (Vorjahr: 1.697.426,00 Euro), das in 1.697.426 Stückaktien (Vorjahr: 1.697.426 Stückaktien) eingeteilt war.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Juni 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 848.713 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 848.713 auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

## 6. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen Zusagen für die Altersversorgung an ein ehemaliges Vorstandsmitglied und an zwei Angestellte (vormals Mitarbeiter der plenum Management Con-

## 04 Konzernabschluss

sulting GmbH). Vom Gesamtbetrag der Rückstellung für Pensionszusagen entfällt ein Betrag von 301 Tsd. Euro (Vorjahr: 295 Tsd. Euro) an ein ehemaliges Vorstandsmitglied. Diese Pensionszusage ist durch einen Pensionsfonds teilweise abgesichert. Die Entwicklung zum Stichtag stellt sich wie folgt dar:

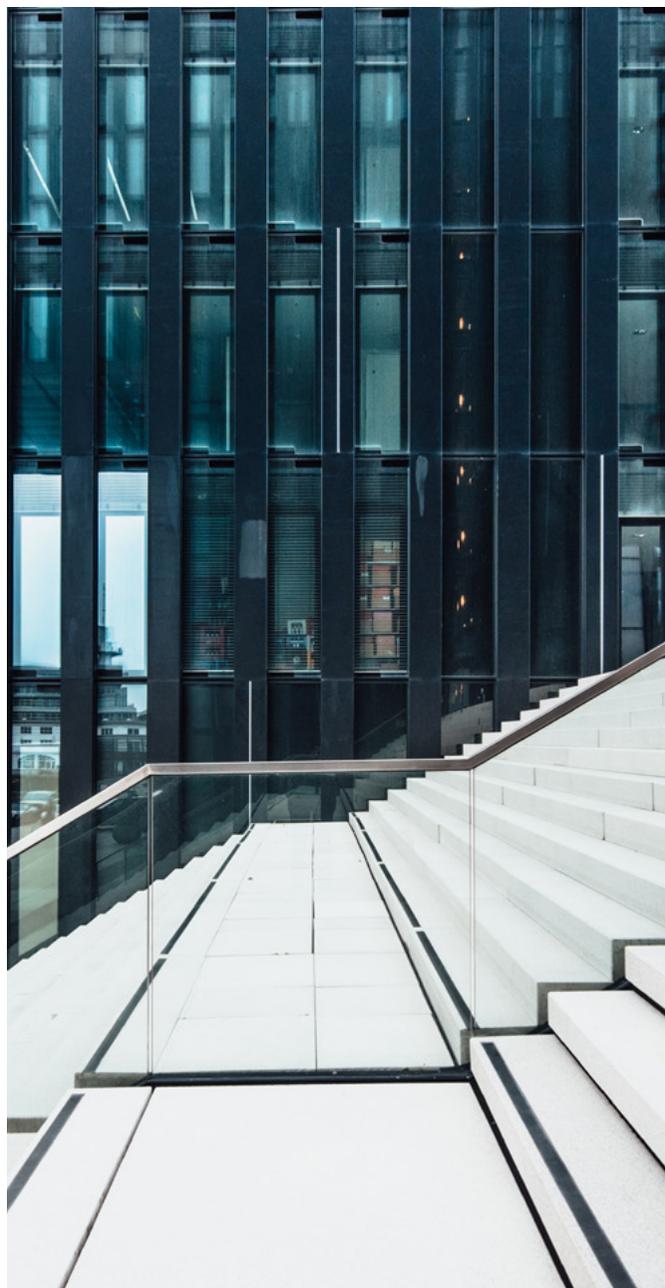
TEUR	31.12.2020	31.12.2019
Erfüllungsbetrag der Pensionszusage	301	295
Aktivwert des Deckungsvermögens	220	230
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	230	230
Verrechnete Aufwendungen	7	8
Verrechnete Erträge	6	32

Zum 31. Dezember 2020 entsprechen die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens dem Aktivwert des Deckungsvermögens, woraus ein ausschüttungsgesperrter Differenzbetrag in Höhe von 0 Euro resultiert.

Der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Sinne des § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt 66 Tsd. Euro; insoweit besteht eine Ausschüttungssperre.

Zudem ergab sich Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellungen für weitere Pensionszusagen in Höhe von 15 Tsd. Euro (Vorjahr 18 Tsd. Euro).

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für den Erwerb der BLUBERRIES GmbH sowie für Personal und ausstehende Rechnungen enthalten.



## 7. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben 304 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und 600 Tsd. Euro eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren (Vorjahr 900 Tsd. Euro). Alle anderen Verbindlichkeiten in Höhe von 958 Tsd. Euro (Vorjahr 885 Tsd. Euro) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

## 8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern hat aus verschiedenen Miet-, Wartungs-, Service- und Finanzierungsverträgen im folgenden Geschäftsjahr finanzielle Verpflichtungen im Gesamtwert von 310 Tsd. Euro.

Zur Reduzierung des gebundenen Gesamtkapitals und Erhöhung der Liquidität werden Investitionen teilweise über Leasing finanziert.

## VI. Angaben zur GuV

### 1. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 29 Tsd. Euro (Vorjahr 55 Tsd. Euro) und aus Währungsumrechnung in Höhe von 3 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro) enthalten.

### 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr keine Aufwendungen aus der Währungsumrechnung angefallen.

## 04 Konzernabschluss

### VII. Sonstige Angaben

#### 1. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde für das Berichtsjahr und das Vorjahr auf der Grundlage des DRS 21 ermittelt. Der Finanzmittelfonds besteht aus Kassen- und Bankguthaben. Täglich fällige Kontokorrentverbindlichkeiten waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden und insofern nicht in den Finanzmittelfonds zu inkludieren.

#### 2. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 110 Mitarbeiter (94 Berater, 10 Verwaltungskräfte und 6 Aushilfen) beschäftigt.

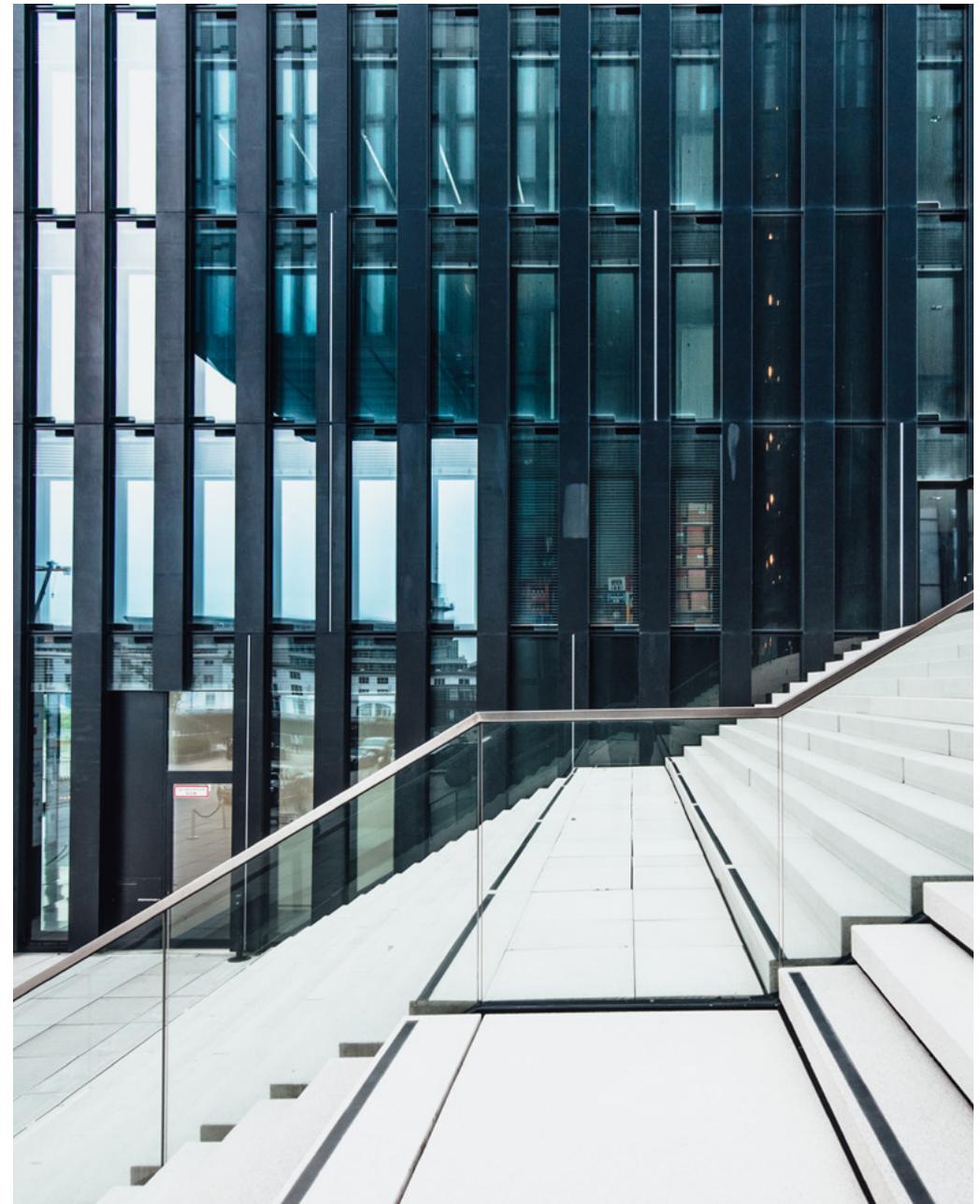
#### 3. Forderungen und sonstige Mitarbeiter Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind die folgenden Herren bestellt:

Name	Beruf	Mandate *
<b>Dr. Walter Herzog</b> - Vorsitzender -	Unternehmensberater	Keine weiteren Mandate
<b>Thies Eggers</b> - stellvertretender Vorsitzender -	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	Aufsichtsrat der Allgeier SE, München (stellvertretender Vorsitzender) Aufsichtsrat der Bayerische Gewerbebau AG, München (Vorsitzender) Aufsichtsrat der SBF AG, Leipzig
<b>Dr. Klaus Freihube</b>	Dipl.-Kaufmann	Keine weiteren Mandate

\* Hier werden die Mandate in weiteren Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen angegeben.

Die gewährten Aufsichtsratsvergütungen für 2020 betragen 74 Tsd. Euro (2019: 65 Tsd. Euro).



## 04 Konzernabschluss

### 4. Vorstand

Als Vorstand der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr bestellt:

**Herr Ulf Wohlers, Sprecher des Vorstands**

**Herr Volker Elders (bis zum 31.12.2020)**

Kein Vorstandsmitglied hatte Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften. Die Ressorts verteilten sich auf die einzelnen Vorstandsmitglieder wie folgt:

Herr Ulf Wohlers leitet die Business Unit Versicherungen und die Business Unit Finanzinstitute. Als Sprecher des Vorstands ist er für die Außenkommunikation und die Unternehmensentwicklung verantwortlich sowie für die internen Funktionen im Rahmen einer COO Funktion. Zudem ist er als Geschäftsführer der Tochtergesellschaft BLUBERRIES GmbH und plenum International Management Consulting GmbH tätig.

Herr Volker Elders war verantwortlich für die Business Unit Energie & Mobilität. Zudem war er als Geschäftsführer der Tochtergesellschaft plenum International Management Consulting GmbH tätig.

### 5. Angaben zu Beteiligungen

Beteiligungen	31.12.2020
Anteil am Kapital	in %
plenum International Management Consulting GmbH, Frankfurt am Main	100
BLUBERRIES GmbH, Amerang	100

Bei den Gesellschaften BLUBERRIES GmbH und plenum International Management Consulting GmbH wurde von der Befreiungsvorschrift des §264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

### 6. Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Geschäfte des Mutterunternehmens und der Tochterunternehmen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

### 7. Derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurde ein CAP zur Zinsabsicherung des Kredites in Höhe von 900 Tsd. Euro getätigt.

Es handelt sich bei der Art der Bewertungseinheit um einen Mikro-Hedge. Deshalb ist eine sehr hohe Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen gegeben, da die wesentlichen risikobestimmenden Parameter zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft übereinstimmen.

### 8. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2020 des Mutterunternehmens schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 965 Tsd. Euro ab. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

### 9. Sonstiges

Das von dem Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich wie folgt auf:

- Abschlussprüfungsleistungen: 24,5 Tsd. Euro
- Steuerberatungsleistungen: 35 Tsd. Euro
- Sonstige Leistungen: 35 Tsd. Euro

Frankfurt, den 20. April 2021



**Ulf Wohlers**  
Vorstand



Herausgeber und Kontakt

**plenum Aktiengesellschaft**

THE SQAIRE WEST 15

Am Flughafen

D-60549 Frankfurt am Main

Tel. +49(0)69-6435-7225

Fax +49(0)69-6435-7227

Investor Relations

[www.plenum.de/investor-relations](http://www.plenum.de/investor-relations)

[aktie@plenum.de](mailto:aktie@plenum.de)

[www.plenum.de](http://www.plenum.de)